

s. 217, 16 GeEhrtester Freund,
 Ich habe Sie gestern v. heute vergebens erwartet v den betrübten Schluß
 daraus gezogen, wie gleichgiltig Sie nicht allein mich sondern auch
 gegenwärtige Neuigkeiten ansehen, die ich die Ehre habe Ihnen zu überschicken. Ich
 20 habe von beyliegenden nichts als das Leben der Ninon gelesen; v Sie werden
 aus demselben vermuthlich auch Lust zu Ihren Briefen bekommen, die zu
 einem Bändchen gehören. Den Bruyere v Batteux hoffe von Ihrer Güte zu
 erhalten, wenn sie eingebunden seyn werden; weil Sie mich von beyden
 versichert, daß ich Ihnen einen Gefallen thun würde sie zu überlassen. Ich würde
 25 keinen von beyden mißen; wenn ich nicht den ersten selbst vom Uebersetzer
 erhalten oder am liebsten französisch besitzen möchte. Der andere hat
 gleichfalls die letzte Ursache nebst der Unbequemlichkeit des Formats, welches ich so
 viel mögl. vermeide in mr. Bibliothec anwachsen zu laßen. Der Name beyder
 Verfaßer fällt für die Güte ihrer Schriften ein gar zu günstiges Vorurtheil,
 30 als daß Sie das meinige dazu nöthig haben. Ich bin über den meinigen in
 voller Arbeit, v werde gleichwol genöthiget seyn ernsthaftern wegen sie ein
 paar Tage bey Seite zu legen. Ihr Vergnügen bey Lesung derselben möge
 s. 218 ungestörter seyn! Ich begleite diesen Wunsch mit Vermeldung eines guten
 Abends v. meiner Ergebenheit an Dero GeEhrteste Eltern v bin mit aller
 Hochachtung Dero ergebenster Diener v Fr.

Hamann.

5 Sehen wir uns morgen auf ein klein Stündchen des Abends um mich bey
 Ihnen zu entschuldigen zu können? NB damit ich mich praepariren kann. Zur
 Anklage oder Vertheidigung.

Provenienz

Druck ZH nach den unpublizierten Druckbogen von 1940. Original verschollen. Letzter
 bekannter Aufbewahrungsort: Staats- und Universitätsbibliothek Königsberg, Msc. 2552 [Roths
 Hamanniana], II 30.

Bisherige Drucke

ZH I 217f., Nr. 94.

Zusätze ZH

Die Briefe [Nr. 85–102], meist kleine Zettel, stammen aus den Jahren 1754–56; einige ließen
 sich wohl genauer datieren und in die bisherigen einreihen, es erscheint jedoch angemessener,

sie geschlossen zu bringen. Es sind meist kurze Nachrichten an Ruprecht, den jungen Pastor in Grünhof, Hamanns Nachbar.

Kommentar

217/20 Ninon de Lenclos

217/22 Batteux, *Les Beaux Arts*

217/22 Bruyère, *Les caractères de Théophraste*

Quelle:

Johann Georg Hamann: Kommentierte Briefausgabe (HKB). Hrsg. von Leonard Keidel und Janina Reibold, auf Grundlage der Vorarbeiten Arthur Henkels, unter Mitarbeit von Gregor Babelotzky, Konrad Bucher, Christian Großmann, Carl Friedrich Haak, Luca Klopfer, Johannes Knüchel, Isabel Langkabel und Simon Martens. (Heidelberg 2020ff.) URL: www.hamann-ausgabe.de.